

Stadt Amriswil



## Arkadenpflicht an der Bahnhofstrasse

Am 21. August findet im Pentorama eine Info-Veranstaltung zur Arkadenbauweise statt. Seite 3



## Glückt die Cup-Revanche?

Der FC Amriswil wittert nach den desolaten Leistungen des FC Aarau die Chance auf den Sieg. Seite 5

«geSTADTen Sie...»

20 JAHRE STADTSCHREIBER ROLAND HUSER

## Der erste Schultag

Oft steht unser Ältester vor dem Bücherregal, zieht einen dicken Roman heraus und streicht schon fast ehrfürchtig über den Buchrücken. «Mami, was steht da drin?», lautet dann jeweils seine Frage. Worauf ich ihm zur Antwort gebe: «Wenn du in die Schule kommst, wirst du lesen lernen und irgendwann kannst du all diese Bücher lesen.»

Letzten Sonntagabend war es endlich soweit. Thorben durfte seinen Thek vom Estrich holen und seine Sachen, welche er für die Schule brauchte, bereitstellen. Plötzlich erschien er mit einem bedruckten Blatt in der Hand, auf dem ein Fisch und das ABC abgebildet waren und klärte mich auf, dass er dieses Bild vom Besuchstag im Juni noch fertig ausmalen und es morgen mit zur Schule nehmen müsse. Gesagt getan, verzichtete er kurzerhand auf die Gutenachtgeschichte und erfüllte seine schulischen Pflichten.

Der Montag kam und meine Kinder zeigten sich an diesem Morgen von ihrer Schokoladeenseite. Voller Stolz trug Thorben seinen Schulranzen auf dem Rücken und mich überkam ein bisschen Wehmut. Wo war mein kleiner Junge geblieben, der sich kaum etwas traute und ängstlich meine Hand hielt? Er ist in die Höhe geschossen, traut sich kaum etwas und hält immer noch ängstlich meine Hand. Nachdem meine zweijährige Tochter in der Gärtnerei bei meiner Schwägerin deponiert und mein Mittlerer im Kindergarten angekommen war, begleitete ich meinen Sohn in sein neues Klassenzimmer.

Jetzt würde er endlich lesen und schreiben lernen, das war auf jeden Fall Thorbens Plan, doch der wurde schon kurz darauf durchkreuzt. Nach dem ersten Kennenlernspiel erzählte der Lehrer eine Geschichte von einem Marienkäfer, der seine Mutter verloren hatte und anschliessend durfte jedes Kind unter Anleitung einen Marienkäfer aus Karton basteln. Wenigstens die langersehnten Hausaufgaben haben sie bekommen, am ersten Schultag. Ich bin gespannt, ob und wie lange die Begeisterung für diese Tätigkeit anhält und ob unser Sohn irgendwann auch so ein leidenschaftlicher Leser wird wie seine Eltern...

Jacqueline Rutishauser

# Es begann mit einem unerwarteten Tausch

Auf der einen Seite schaut er der Stadtpräsidentenwahl im Herbst gelassen entgegen. Auf der anderen Seite ist Roland Huser gespannt, wer das Rennen macht und künftig an der Spitze der Stadt Amriswil eng mit ihm zusammenarbeitet. A propos Rennen: Damit kennt sich der 51-Jährige bestens aus, ist der Laufsport doch für ihn ein wichtiger Ausgleich zur mittlerweile 20 Jahre andauernden Schreiber-Tätigkeit für die Stadt Amriswil.

## Herr Huser, wie und wo verbrachten Sie den diesjährigen 1. August?

Roland Huser: Ich war am Gardasee in meinen Campingferien. Zusammen mit langjährigen Zeltnachbarn haben wir unter freiem Himmel gefeiert, dies sogar mit einem kleinen Feuerwerk auf dem See. Die Ansprache hielt im Übrigen ein Holländer, der seit Jahren zwischen uns Schweizern campiert und jeweils ganz einfach mitfeiern muss.



Roland Huser mit «Stadtpräsident Nummer 3», Martin Salvisberg, am Amriswiler Neuzuzüger-Apéro im vergangenen Jahr.

Ich erinnere mich noch gut an jenen Montagmorgen, als Martin unvermittelt in mein Büro trat und mich fragte, ob ich nicht tauschen möchte. Ich wusste anfänglich gar nicht, was er damit meinte und vermutete, dass er das Büro tauschen wolle. Er aber eröffnete mir, dass ich die Stelle als Gemeinbeschreiber übernehmen solle und er in Zukunft lieber nur noch Stellvertreter sein möchte. Dies haben wir dann tatsächlich gemacht. Im Nachhinein habe ich dann erfahren, dass er diesen Rollentausch mit dem Gemeindeammann und dem Gemeinderat schon abgesprochen hatte, bevor ich überhaupt gefragt wurde.

Ich habe diesen Schritt nie bereut. Die Zusammenarbeit mit Martin Rüthemann war etwas vom Schönsten, was ich in meiner Laufbahn erleben durfte.

«Ich erinnere mich noch gut an jenen Montagmorgen, als mein Vorgänger Martin Rüthemann unvermittelt in mein Büro trat.»

## Roland Huser, Stadtschreiber

### Sie waren zuvor schon seit 1989 für die Stadt Amriswil tätig. In welchen Funktionen?

Huser: Bis 1994 war ich bei der Finanzverwaltung und kümmerte mich dort vor allem um das Mahn- und Betreibungswesen, den Steuerbezug und allgemeine Buchhaltungsaufgaben. Nach fünf Jahren in der Welt der Zahlen wollte ich einen anderen Aufgabenbereich der Verwaltung kennen lernen und die Stelle wechseln. Ich begann deshalb, nach Angeboten Ausschau zu halten. Martin Rüthemann wollte verhindern, dass ich zu einer anderen Gemeinde abwandere und bot mir an, ihn bei der Gemeindekanzlei zu unterstützen. Dies war für mich die gesuchte neue Herausforderung. Ich konnte bei ihm schon fast so etwas wie eine Lehre als Gemeinbeschreiber machen: Etwas, was es eigentlich gar nicht gibt. Fortsetzung: Seite 2



Kaum verändert: «Roli» im Wandel seiner Stadtschreiber-Zeit.

## INSERATE AUS DER REGION

**DH STUDIO ROMANSHORN**

Dentallhygiene für jedermann  
Mühle Gasse 1, 8590 Romanshorn, www.dh-studio.ch  
078 884 33 54, 071 571 31 57, Di bis 20.30 Uhr

Für nur 200 Franken erreichen Sie hier 6'800 Amriswiler Haushalte.

Mehr Infos unter:  
www.stroebele.ch/amriswilaktuell

**Georges Bleiker**  
Im Dienste der Umwelt

8580 Amriswil Tel. 071 278 26 46  
www.georgesbleiker.ch

- Sonderabfälle und Metalle
- Muldenservice

## AMRISWILER KALENDER 2019

### Wettbewerb: allerletzte Chance!

Heute Freitag, 17. August, läuft die Frist für die Teilnahme am diesjährigen Amriswiler Fotowettbewerb ab. Gesucht waren – und sind nach wie vor! – Fotos und Bilderserien von Amriswil. Die besten Aufnahmen kommen in den «Amriswiler Kalender 2019».

Die Kulturkommission der Stadt rufft alle Hobby-Fotografen auf, ihre gelungenen Schnappschüsse oder gezielt gewählten Motive mit Amriswiler Bezug noch heute einzureichen. Mailadresse: fotowettbewerb@amriswil.ch. Pro Mail sind max. 10 MB möglich. Pro Person können bis zu drei Fotos eingereicht werden. (red.)

**Sie arbeiteten mit drei Stadtpräsidenten bzw. Gemeindevorständen zusammen, 2019 folgt wahrscheinlich ein Vierter. Wie sehen Sie jeweils solchen Präsidenten-Wechseln entgegen?**

**Roland Huser:** Auf der einen Seite sehe ich dem eher gelassen entgegen: Ich kann am Umstand, dass der heutige Stadtpräsident pensioniert wird und es zu einem Wechsel an der Spitze kommt, ja ohnehin nichts ändern. Auf der anderen Seite arbeite ich natürlich besonders eng mit dem Stadtpräsidenten zusammen und es ist mir bewusst, dass diese Zusammenarbeit ein wichtiger Faktor für das gute Funktionieren von Stadtrat und Stadtverwaltung ist. Es ist deshalb für mich jedes Mal besonders spannend, wer das Rennen macht. Glücklicherweise kann ich gut mit verschiedenen Personen zusammenarbeiten. Die Gelassenheit überwiegt also.

Momentan ist für mich aber wichtiger, dass die nächsten Wahlen perfekt vorbereitet werden und reibungslos ablaufen.

**Ihr Kollege Thomas Niederberger hat es in Kreuzlingen vorgebracht. Reizt es Sie selbst nicht, das Präsidium einer Gemeinde und somit noch mehr Verantwortung zu übernehmen?**

**Huser:** Ich erhielt schon mehrmals derartige Angebote von anderen Gemeinden, habe aber jedes Mal mit Überzeugung Nein gesagt. Der Job des Stadt- oder Gemeindepräsidenten reizt mich überhaupt nicht. Ich müsste dann nämlich meinen Traumjob aufgeben!

**Abgesehen davon, dass Ihre Amtsbezeichnung 1998 noch «Gemeindevorstand» lautete: Wie haben sich Ihre Aufgaben in den 20 Jahren verändert?**

**Huser:** Das Umgehen mit oder das Auslösen von Veränderungen gehört zum täglichen Job des Stadtschreibers. Für regelmässige Veränderungen sorgt nicht zuletzt die Politik, die immer wieder schlaue und weniger schlaue Vorschriften erfindet, welche die Verwaltung umzusetzen hat. Diesbezüglich wird sich der Job des Stadt- oder Gemeindevorstandes nie ändern.

«**Stolz bin ich auf unser Team im Stadthaus, das manchmal auch schier Unmögliches möglich macht.**»

Die grössten Veränderungen haben sich natürlich mit der technischen Entwicklung ergeben, wie dies auch in der Privatwirtschaft der Fall ist. Als ich als Gemeindevorstand begann, waren Mail oder Handy noch kein Thema. Und über das, was ich damals als Computer auf dem Pult hatte, lacht man heute nur noch.

Grösster Unterschied im Büroalltag ist wahrscheinlich das Kommunikationstempo. Was früher mit dem Versand von Briefen und der Rückantwort Tage dauerte, wird heute in Minuten erledigt. Ob die damit verbundene Hektik nun Fluch oder Segen ist, kann unterschiedlich beurteilt werden.

**In 20 Jahren erlebt man Freud und Leid. Welches waren diesbezüglich Ihre Höhe- und Tiefpunkte?**

**Huser:** Das Aufzählen aller Höhepunkte würde den Rahmen dieses Interviews wohl sprengen. Da kommen mir viele gelungene Projekte, viele Feierlichkeiten und zahlreiche unvergessliche Kontakte in den Sinn. Aber auch die anhaltend gute Stimmung beim Personal und im Stadtrat sowie die positive Stimmung in Amriswil dürfen nicht einfach als selbstverständlich hingenommen werden. Stolz bin ich auf unser Team im Stadthaus, das manchmal auch schier Unmögliches möglich macht.



**Roland Huser im August 2018 an seinem Arbeitsplatz: «Vor 20 Jahren waren Mail oder Handy noch kein Thema.»**



**Ein «Wahnsinniger», wenn es um den Laufsport geht: Erst kürzlich, im Juni, hat Roland Huser den Bieler 100-Kilometer-Lauf absolviert. 11 Stunden und 50 Minuten benötigte er – in etwa so lange, wie manch einer seiner Arbeitstage im Kanzlei-Büro dauert.**

Traurige Tiefpunkte waren natürlich die Todesfälle beim Stadtpersonal sowie von aktiven oder ehemaligen Behördemitgliedern, mit denen ich teilweise während Jahren eng zusammengearbeitet habe. Die Erinnerung an diese Personen drückt auch heute noch auf die Tränenränder.

**Was tun Sie als Ausgleich zu Ihrem stets fordernden und computerlastigen Job?**

**Huser:** Ich war schon als Kind immer sportlich aktiv und hoffe, dass ich dies mein ganzes Leben lang sein kann. Früher war ich ein begeisterter Fussballer, bin Skirennen gefahren, später dann auch Rennen auf Inline-Skates. Seit etlichen Jahren betreibe ich mit grosser Freude Ausdauersport. Vor allem Langstrecken- und Bergläufe sowie Ausfahrten mit dem Mountain-Bike haben es mir angetan. Dabei kann ich abschalten und den einen oder anderen Ärger vergessen. Dies sorgt zudem dafür, dass mein Bauch nicht wächst! :-)

«**Wir sind in Amriswil noch näher bei einem gut funktionierenden Dorf als bei einer anonymen Stadt. Ich hoffe, dass dies so bleibt.**»

Vieles wäre in meinem Job aber nicht möglich, wenn ich zu Hause nicht auf die Unterstützung und das Verständnis meiner Ehefrau zählen könnte. Sie braucht manchmal viel Geduld, wenn die Arbeitstage wieder nicht enden wollen oder wenn ich zwar zu Hause bin, die Gedanken aber immer noch im Büro herumhängen.

**Wie lange werden Sie noch Amriswiler Stadtschreiber bleiben?**

**Huser:** Wer kann das in der heutigen Arbeitswelt schon sagen?! Wenn das Umfeld so stimmt, wie dies in den vergangenen 20 Jahren unter Peter Kummer sel. und Martin Salvisberg der Fall war, kann ich mir gut vorstellen, noch lange hier zu arbeiten. Ist dies nicht mehr der Fall, kann es aber auch schnell Veränderungen geben.

**Welchen Wunsch haben Sie für die Zukunft der Stadt Amriswil?**

**Huser:** In Amriswil gibt es immer wieder Personen, die sich für die Öffentlichkeit einsetzen und dafür sorgen, dass etwas läuft. Anlässe wie ein Strassenfest, Amriswil on Ice, Beachvolleyball auf dem Marktplatz, ein Schällä-Fäscht oder die Siebenschläfer-Party beispielsweise wären ohne engagierte Mitbürger gar nicht durchführbar und sind doch grossartig. Diesbezüglich sind wir glücklicherweise noch näher bei einem gut funktionierenden Dorf als bei einer anonymen Stadt. Ich hoffe, dass dies auch weiterhin so ist. Damit bleibt Amriswil nämlich lebens- und liebenswert! Interview: Roger Häni

**Gratulation zum guten Lehrabschluss!**

Kurz vor den Sommerferien durften zwei Lernende der Stadtverwaltung Amriswil mit einem Strahlen im Gesicht ihren Lehrabschluss feiern. Larissa Neff und Petra Schönenberger haben das «Qualifikationsverfahren» (neue Bezeichnung für die Lehrabschlussprüfung) bestanden und bei den anspruchsvollen Prüfungen gute Noten erzielt. Den schulischen Teil haben beide mit der Gesamtnote 4.7 bestanden, den betrieblichen Teil gar mit 5.3 (Larissa Neff) und 5.1 (Petra Schönenberger). Beide haben damit die Berufsmaturität erworben.

Die Stadtverwaltung Amriswil gratuliert den zwei jungen Berufsfrauen herzlich und freut sich, Larissa Neff und Petra Schönenberger mindestens noch bis Ende Jahr zu ihrem Team zählen zu dürfen.

Ein herzliches Willkommen gilt derweil den beiden neuen Lernenden, Beata Schönenberger und Cedric Stäheli, welche vergangene Woche ihre Lehrstelle bei der Stadt angetreten haben. Sie sind – wie im ersten Lehrjahr üblich – in den Abteilungen Einwohnerdienste und Sozialversicherungsdienste tätig. Insgesamt sind jeweils sechs Lernende bei der Stadtverwaltung beschäftigt, welche während ihrer dreijährigen Lehrzeit auf sechs verschiedenen Abteilungen (Wechsel nach jedem Semester) zum Einsatz kommen.

Ebenfalls eine Lehre angetreten hat Philippe Renggli. Er ist beim Werkhof tätig. (red.)



## Informationsveranstaltung

### Arkadenbauweise entlang Bahnhofstrasse, Rennweg sowie Teile der Rütli- und Poststrasse

Im Zusammenhang mit der Überarbeitung des Baureglements ist die Pflicht zur Arkadenbauweise entlang der Bahnhofstrasse, dem Rennweg sowie Teilen der Rütli- und Poststrasse zu regeln. Die Planungskommission hat sich dazu eine Meinung gebildet und lädt deshalb insbesondere die Betroffenen sowie die Bevölkerung zur Informations- und Diskussionsveranstaltung ein:

Datum: Dienstag, 21. August 2018  
Zeit: 19.30 Uhr  
Ort: Pentorama, Arbonerstr. 4, Amriswil

Bei ergänzenden Fragen steht Ihnen die Bauverwaltung Amriswil gerne zur Verfügung.

Bauverwaltung  
071 414 11 12

## Gastgewerbe

Beim Stadtrat ist folgendes Gesuch um regelmässige Verlängerungen eingereicht worden:

### NoLimits Bar, Arbonerstrasse 50, 8580 Amriswil

Mittwoch bis Samstag: Verlängerung der Öffnungszeiten bis 02.00 Uhr (wie bisher)

Gesuchstellerin: Wioletta Gumula, Schreinerweg 5, D-78467 Konstanz (neue Patentinhaberin)

Akteneinsicht: Im Stadthaus Amriswil, Stadtkanzlei, 1. Stock, Büro 12

Einsprachen sind innerhalb der Auftragsfrist schriftlich und begründet beim Stadtrat Amriswil einzureichen.

Auftragsfrist:  
von 17. August bis 5. September 2018

Stadtkanzlei Amriswil,  
Tel. 071 414 12 32



## Arkadenpflicht an der Bahnhofstrasse: Stadt lädt zur Infoveranstaltung

Am kommenden **Dienstag, 21. August, um 19.30 Uhr** findet im **Pentorama** eine Informationsveranstaltung zur Ortsplanungsrevision statt. Konkret geht es um die für den **Grossraum Bahnhofstrasse** typische **Arkadenbauweise**. Die **Planungskommission der Stadt Amriswil** hat sich dazu Gedanken gemacht, welche sie gerne mit **Anstössern** und weiteren Interessierten teilen möchte.

Schon seit geraumer Zeit befasst sich eine Kommission der Stadt Amriswil mit der Ortsplanungsrevision. Die Ortsplanung soll unter anderem dazu beitragen, dass Amriswil auch in Zukunft seiner Bezeichnung «Stadt im Grünen» gerecht wird und verdichtet gebaut wird. Manche Gebiete gilt es aufzuwerten, andere sollen bewusst «in Ruhe gelassen» werden.

### Wie Bruder und Schwester

In einem ersten Schritt befasste sich die Kommission mit dem kommunalen Richtplan. Er ist das zentrale Führungsinstrument der Stadtbehörden, welches die unterschiedlichen Ansprüche an den Raum koordiniert und aufzeigt, was in Zukunft vorzukehren ist, um die gesteck-

ten Ziele zu erreichen. «Unser kommunaler Richtplan befindet sich kurz vor dem Genehmigungsabschluss durch den Kanton», informiert Kommissions-Präsident Stefan Mayer (Stadtrat mit Ressort Raum- und Stadtentwicklung).

Seit Anfang Jahr befasst sich die Planungskommission der Stadt Amriswil mit dem zweiten Schritt der Ortsplanungsrevision: Überarbeitung von Baureglement und Zonenplan – die logische, grundeigentümergebundene Konsequenz des Richtplans. «Baureglement und Zonen-

### Arkadengänge: trockene Fussgänger-Passagen

Die Arkadenbauweise wurde erstmals im Amriswiler Baureglement des Jahres 1971 für die Bahnhofstrasse als Amriswiler Ladenstrasse verbindlich erklärt. Eine der ersten Neubauten in der Arkadenbauweise dürfte der Coop gewesen sein. Viele weitere folgten.

In naher Vergangenheit hat die Stadt Amriswil bei Neubauten eine gewisse Toleranz gezeigt, in dem nebst klassischen Arkadengängen mit Säulen oder anderen Stützen, auch sogenannte «Rücksprünge» möglich waren. Ein Beispiel hierfür ist das Geschäftshaus an der Bahnhofstrasse 9, wo das erste Stockwerk das Erdgeschoss überragt und so eine trockene Fussgängerpassage bietet, ohne jedoch von Säulen gestützt zu sein. (RH)

plan sind miteinander verbunden, so wie Bruder und Schwester es sind», sagt Stefan Mayer. Entsprechend werden diese beiden Instrumente an einer Informationsveranstaltung im kommenden Herbst als Gesamtpaket der Amriswiler Öffentlichkeit aufgezeigt.

### Vor- und Nachteile von Arkaden

Der Kommission ist es ein Anliegen, einen speziellen Punkt des Baureglements, die Arkadenbauweise entlang der Bahnhofstrasse, des Rennwegs und Teilen der Rütli- und Poststrasse, bereits vorgängig mit der Bevölkerung zu diskutieren. «Wir haben die betroffenen Detaillisten und Grundeigentümer direkt angeschrieben, laden aber auch alle anderen Interessierten ein, am kommenden Dienstag, 21. August, ins Pentorama zu kommen», so Stefan Mayer. Die Informationsveranstaltung beginnt um 19.30 Uhr.

Konkret geht es dabei um die Frage, ob und falls ja, warum eine vorgeschriebene Arkadenbauweise für das genannte Gebiet auch in Zukunft Sinn macht. «Wir möchten im Pentorama die Vor- und Nachteile aufzeigen und spüren, wie die Bevölkerung das sieht.» Roger Häni

## SPORTANLAGE TELLENFELD

# Neues Garderobengebäude befindet sich im Bau

Die Projekt-Verantwortlichen begingen **letzte Woche** den symbolischen **Spatenstich** des neuen Garderobengebäudes im Tellenfeld. Die **vorgesehene Bauzeit beträgt rund ein Jahr**. Im Wissen um die **Vorgeschichte des Projekts** könnte das **Motto des Neubaus lauten: Was lange währt, wird (hoffentlich) richtig gut!**

«Ich freue mich riesig, dass wir jetzt loslegen können», sagte Stadtrat Stefan Koster beim Spatenstich-Akt im Tellenfeld. Mit dem Garderoben-Neubau östlich des FCA-Clubhauses werde eine Lücke in der Sportinfrastruktur geschlossen. «Wir lösen damit ein lange währendes Problem, welches sich in den letzten Jahren weiter verschärft hat.» Koster meint damit Bestimmungen im Sportbereich, welche nicht nur eine strikte Geschlechter-Trennung, sondern auch eine Funktions- oder Alterstrennung in Umkleieräumen vorsehen.

### Baukredit war (zu) knapp bemessen

Kosters Freude über den Baustart ist auch in der Vorgeschichte der Infrastruktur-Erweiterung im Tellenfeld begründet. Die Idee eines separaten Garderobengebäudes entstand erst, nachdem im Jahr 2013 das Amriswiler Stimmvolk Nein zu einem grösseren Gesamt-Sportprojekt gesagt hatte. Im Jahr 2016 sprachen sich die Amriswilerinnen und Amriswiler dafür umso deutlicher für das neue Garderoben-Projekt sowie ein neues Sporthallen-Projekt (welches seit letztem Herbst in der Umsetzung ist) aus.

Allerdings zeigte sich bald, dass der Baukredit für die Garderoben sehr knapp bemessen war und der Bau teuer zu stehen kommen würde. Dies stellte die Baukommission vor eine schwierige Aufgabe und ihr Präsident Stefan Koster sah sich deswegen Kritik ausgesetzt, wie Stadtpräsident Martin Salvisberg beim Spatenstich zurückblickte. «Umso erfreulicher ist, dass nun doch eine Lösung



**TZ-Redaktor Manuel Nagel hält den symbolischen Spatenstich für die Nachwelt fest.**

für die Umsetzung gefunden wurde und wir mit gutem Gewissen bauen können», so Salvisberg.

### Zusatzkredit gesprochen

Die erwähnte Lösung setzt sich aus diversen kleinen Bereinigungen und Vereinfachungen des Projekts zusammen. «Entscheidende funktionale Änderungen im Vergleich zum Abstimmungs-Projekt hat es aber nicht gegeben. Mit dem Verzicht auf die dritte Schiedsrichter-Garderobe können wir gut leben, zumal wir nach wie vor je eine Garderobe für männliche und weibliche Schiedsrichter anbieten können», stellte Stefan Koster klar.

Ebenfalls zur Lösung des finanziellen Problems beigetragen hat der Zusatzkredit von zehn Prozent, welcher der Stadtrat im Rahmen seiner Befugnis gesprochen hat und die vorgesehenen 1,65 Millionen Baukosten deckt. Roger Häni



## Zurückschneiden von Bäumen, Hecken und Sträuchern

an öffentlichen Strassen und Wegen bis Mitte September 2018

Gestützt auf die Bestimmungen des Gesetzes über Strassen und Wege des Kantons Thurgau sind Eigentümer von Liegenschaften an öffentlichen Strassen und Wegen verpflichtet, Bäume, Hecken und Sträucher jederzeit so unter Schnitt zu halten, dass sie nicht in den Strassenraum hineinragen und die Übersicht auf den Strassen und Wegen nicht gefährden. Dasselbe gilt für Waldbesitzer.

Die gesetzlichen Bestimmungen lauten wie folgt:

- Im Sichtzonenbereich von Ausfahrten oder Strassen-einmündungen dürfen Mauern, Einfriedungen, Böschungen sowie Pflanzungen einschliesslich landwirtschaftlicher Kulturen höchstens 80 cm ab Strassenhöhe erreichen (§ 41 Abs. 1).
- Übertragende Äste sind im Fahrbahnbereich auf 4.50 m lichte Höhe, bei Wegen und Trottoirs auf 2.50 m lichte Höhe zu stützen (§ 42 Abs. 2).
- Lebhecken, Sträucher und ähnliche Pflanzungen müssen unter Vorbehalt von § 41 Abs. 1 und § 47 Abs. 2 einen Stockabstand von 60 cm zur Strassen- oder Weggrenze einhalten. Sie sind so unter Schnitt zu halten, dass sie nicht in den Strassen- oder Wegraum hineinragen (§ 42 Abs. 3).

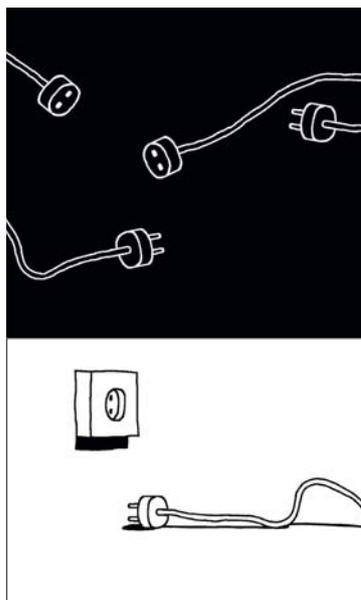
Die Eigentümer von Liegenschaften in der Stadt Amriswil werden gebeten, die notwendigen Arbeiten bis spätestens Mitte September 2018 auszuführen. Nach diesem Datum führt der Werkhof Amriswil Kontrollen über die Einhaltung durch. Allenfalls entstehende Kosten werden den Grundeigentümern in Rechnung gestellt.

Bauverwaltung  
071 414 11 12

## Amriswil für Nachtschwärmer

Der 22. September sollte im Kalender aller Kulturfreunde leuchtend rot markiert sein. Dann nämlich findet die erste «Kulturnacht Amriswil» statt. An insgesamt 33 Veranstaltungen können Besucherinnen und Besucher von 17 bis 24 Uhr im ganzen Stadtgebiet von Amriswil Kultur erleben und Kunst bewundern. So unterschiedlich wie die Künstlerinnen und Künstler selbst sind ihre Werke und es gilt, manch neue Facette von Musik, Literatur und Artwork in aussergewöhnlichem Umfeld zu entdecken.

«Über 30 Künstler, Gruppierungen, Organisationen und Institutionen werden die komplette künstlerische Vielfalt in Amriswil zeigen», lässt Stadträtin und OK-Präsidentin Madeleine Rickenbach wissen. Ein speziell zur Kulturnacht angefertigtes Programmheft gibt eine Übersicht über das Geschehen zwischen 17 und 24 Uhr. Es weist 33 Veranstaltungen sowie neun Kunstobjekte auf öffentlichem Stadtraum auf, bei denen es viel zu erleben gibt. Sie reichen von öffentlichen Stellen wie der Amriswiler Bücherkabine über Räumlichkeiten von Einzelhändlern



Michael Frei – Interaktive Animation.

bis hin zu Ateliers. Neben Standorten im Zentrum, die gut zu Fuss erreichbar sind, finden sich weitere Kulturstätten in den Ortsteilen Mühlebach/Schrofen sowie Rächlisberg. Die Verbindung zwischen den verschiedenen Präsentationsorten schafft ein Extra-Bus, dessen Nutzung an diesem Abend kostenlos ist.

Als Vorbild für die Amriswiler Kulturnacht dient die Kulturnacht der Partnerstadt Radolfzell. Diese findet heuer bereits das 14. Mal statt. Gleich wie in Radolfzell soll auch in Amriswil überall freier Eintritt gelten. Für den kleinen und grossen Hunger werden Verpflegungsmöglichkeiten sowie erfrischende Getränke angeboten. Gleichzeitig findet im Pentorama das erste «Sopa – Weltsuppenfestival Amriswil» statt. Dort können die Besucher verschiedene Köstlichkeiten aus verschiedenen Ländern probieren.

Das Organisationskomitee freut sich auf viele neugierige Besucherinnen und Besucher sowie neue interessante Begegnungen an der Kulturnacht. Barbara Langenegger

## Bewegung, Unterhaltung und Kulinarik vereint

Am Sonntag, 26. August, von 10 bis 17 Uhr wird wieder die **Gemütlichkeit auf dem Velo, auf dem E-Bike oder den Inline-Skates** zelebriert. **Auf dem 40 Kilometer langen autofreien Rundkurs des slowUp Bodensee machen rund 80 spannende Attraktionen, darunter auch zwei OpenStage-Bühnen, Appetit auf Bewegung mit eigener Muskelkraft.**

Die zahlreichen Velofahrer, aber auch Inline-Skater und Spassmobil-Piloten dürfen sich auf gemütliches Fortbewegen und ausgelassene Stimmung auf der Strecke freuen. Traditionell machen am slowUp viele Familien mit, denn auf der Strecke ohne motorisierten Verkehr fühlt sich auch der Biker-Nachwuchs mit Stützrädern sicher. Die Gesamtstrecke verläuft von Romanshorn über Amriswil nach Roggwil und via Horn und Arbon zurück zum Romanshorn Hafen.

Man kann überall starten und enden. Wer keine 40 Kilometer schafft, fährt ein Stück mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Etwa drei Stunden ist man bei gemütlichem Tempo auf den zumeist flachen Strassen unterwegs. Wer an allen der über 80 kulinarischen und kulturellen Attraktionen entlang der Strecke Pause machen will, braucht sicher länger. Dank den aufgestellten Trinkwasser-Tankstellen muss keine Trinkflasche leer bleiben – diese kann nämlich mehrmals aufgefüllt werden.

### OpenStage in Amriswil

Inmitten der Villages-Areals in Romanshorn und Amriswil mit zahlreichen Markt-



ständen und Vergnügungsmöglichkeiten (für Kinder) ist je eine Bühne aufgestellt, die als Plattform für regionale Freizeitmusiker, Chöre oder Ensembles genutzt wird.

Auf der OpenStage beim Pentorama treten am 26. August folgende Künstler auf: 10.30 Uhr: Greendale; 11.30 Uhr: Neptun; 12.30 Uhr: KeeShea; 13.30 Uhr: Southbound Steve; 14.30 Uhr: Alphorn Bodensee; 15.30 Uhr: Belinda del Porto. (pd)

Weitere Infos: [www.slowup.ch/bodensee](http://www.slowup.ch/bodensee)

### Arbonerstrasse: Belageinbau rechtzeitig vor slowUp

Wie üblich sind alle Strassen entlang der slowUp-Strecke von 9 bis 18 Uhr für den motorisierten Verkehr gesperrt. In Amriswil sind dies die Fehlwiesstrasse, die Romanshornstrasse und die Arbonerstrasse. Letztere ist zurzeit ja noch in Sanierung (Einbahnregelung), sollte am slowUp aber auf der ganzen Breite dem Langsamverkehr zur Verfügung stehen. Der Belageinbau ist nämlich für den 23./24. August geplant. Ausweichrouten für den motorisierten Verkehr sind am 26. August signalisiert, betroffene Anwohner erhalten ein Info-Schreiben.

### AUS DEM STADTHAUS

#### Der Stadtrat hat...

...am **10. Juli** unter anderem:

- sich über den Stand der Planung beim Umbau des ehemaligen Feuerwehrdepots an der Arbonerstrasse informiert. Der Baubeginn erfolgt voraussichtlich im Februar 2019, man rechnet mit einer Bauzeit von knapp zwei Jahren.
- dem Grundlagenpapier «Studie höhere Häuser und Hochhäuser» zur Revision der Amriswiler Ortsplanung zugestimmt. Die Studie wurde dem Amt für Raumentwicklung zur Vorprüfung zugestellt.
- nachfolgende Aufträge für die Erstellung der Schmutzwasserkanalisation in der westlichen Egelmoosstrasse vergeben:
  - der Firma Strabag AG, Amriswil: Ausführung der Kanalisationsarbeiten zur Netto-Offertsumme Fr. 99'737
  - der Firma Maier Bauführungen GmbH, Amriswil: Projekt- und Bauleitungsdienstleistungen an der Kanalisation Egelmoosstrasse zum Preis von Fr. 7647
- einen Rekurs für eine Krankenkassen-Prämienverbilligung für das Jahr 2018 abgelehnt.
- folgende Personen in die Schwimmbadkommission gewählt: Stadtrat Stefan Koster (Präsident), Stadtrat Richard Hungerbühler, Stadträtin Daniela Di Nicola, Andreas Aebischer, Renate Koch (Vertretung der Schulbehörde), Chef-Bademeister/Chef-Bademeisterin (mit beratender Stimme) sowie Irene Furrer (Sekretariat/Protokoll). Die Kommissions-Mitglieder sollen ab dem 1. Januar 2019 die Führung der Badi und der Minigolfanlage übernehmen.
- zwei Einbürgerungsgesuche behandelt.

Er hat ausserdem folgende Baugesuche bewilligt:

- Martin und Christa Zürcher, Weinfelderstr. 135, 8580 Amriswil: Verkleinerung bestehendes Biotop und Erstellung neues Biotop mit Wasserlauf, Weinfelderstr. 135, Amriswil
- Thomas und Andrea Märklin, Rütistr. 13, 8580 Amriswil: Neubau Swimmingpool, Rütistr. 13, Amriswil
- Bücheler Metallbau AG, Schrofenstr. 15, 8580 Amriswil: Erstellung 2. Werbeplaton, Schrofenstrasse 15, Amriswil
- Helene Aebischer, Gartenstr. 4, 8580 Amriswil: energetische Sanierung Wohnhaus, Erdwärmesondenbohrung, Gartenstrasse 4, Amriswil

- Christof Ignatius Huwiler, Untere Bahnhofstr. 27, 8580 Amriswil: Nutzungsänderung Einfamilienhaus zu Zweifamilienhaus, Untere Bahnhofstr. 27, Amriswil
- i+R Wohnbau AG, Bahnhofstr. 9, 9430 St. Margrethen: Abbruch Treibhäuser, Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern mit Tiefgarage, Erdwärmesondenbohrungen, Fischenhölzlistr. 1+1a, Amriswil
- Jörg Fischbacher, Bärengasse 4, 8580 Amriswil: Montage Aussen-Wärmepumpe, Bärengasse 4, Amriswil
- Mili Lux GmbH, Weinfelderstr. 21, 8580 Amriswil: Umbau Wohnhaus, Umnutzung Bar zu Wohnungen, Einbau Fenster in Anbau, Romanshornstr. 8, Amriswil
- CC Immobilien AG, Rossweidstr. 27, 8357 Guntershausen: Abbruch bestehende Liegenschaften/Neubau von zwei MFH und eines Wohn- und Geschäftshauses, Weinfelderstrasse 71-71c, Amriswil. Die eingegangene Einsprache wurde abgewiesen.
- Krattiger Holzbau AG, Sommerstr. 28, 8580 Amriswil: Neubau 4 Einfamilienhäuser mit Feinerschliessung, Projektänderung: Grundriss-/Fassadenänderungen, Erstellung Schwimmbad/Carports

...am **14. August** unter anderem:

- die Strabag AG, Amriswil, mit den Sanierungsarbeiten der ersten Etappe zur Sanierung und Gestaltung Kirchstrasse/Rütistrasse Teil Süd, zur Netto-Offertsumme von Fr. 367'202 beauftragt. Der NRP Ingenieure AG, Amriswil, wurde der Auftrag für die Projekt- und Bauleitung der gesamten Sanierungsarbeiten an der Kirch-, Rütli- und Egelmoosstrasse zu einem Kostenaufwand von zirka Fr. 45'000 vergeben.
- das Gesuch des Ortsmuseums Amriswil für die Herausgabe des Buches «Das Schloßsliareal» von Alfons Bieger, in der Höhe von Fr. 21'220, bewilligt und im Budget 2019 berücksichtigt.
- das Gesuch der Stiftung Schulmuseum Mühlebach für 2019 bewilligt und einen einmaligen Betrag von Fr. 25'000 im Budget 2019 berücksichtigt.
- das Gesuch des HEKS für Durchführung des Integrations-Deutschkurses 2018 mit Fr. 15'000 bewilligt.
- der Auszahlung des Betriebskostenbeitrages 2018 in der Höhe von Fr. 15'000 für die Tagesschule Nostra zugestimmt.

- die Beiträge an die Kinder- und Jugendförderung 2018 mit Fr. 42'150 genehmigt und zur Auszahlung an 20 Vereine freigegeben.
- entschieden, dass von ortsansässigen Vereinen ab sofort keine Gebühren mehr für die Ausleihe von Marktständen und Fest-Tisch-Garnituren des Werkhofs verlangt werden. Anfallende Transportkosten werden indes weiterhin nach Aufwand in Rechnung gestellt.
- wegen des Verkaufs des eigenen Leichenwagens den Anhang 6 des Gebührenreglements (Gebühren Bestattungswesen) überarbeitet und diesen rückwirkend per 1. Januar 2018 in Kraft gesetzt.

Er hat ausserdem folgende Baugesuche bewilligt:

- Sandro Weibel und Cristiana Pinhal, Bergstr. 63, 8280 Kreuzlingen: Neubau Einfamilienhaus, Weiherholzstrasse, Oberaach
- Erich und Claudia Goldenberger, Untere Lerchenbohlstr. 8, Amriswil: Erstellen von Sichtschutzwänden, Untere Lerchenbohlstr. 8, Amriswil
- Regio Energie Amriswil, Egelmoosstr. 1, Amriswil: Montage von drei Fahnenmasten, Egelmoosstr. 1, Amriswil
- Ursula Roberto, Untere Bahnhofstr. 26, Amriswil: Abbruch/Neuerstellung Wohnhausvorbau, Untere Bahnhofstr. 26, Amriswil
- Fortimo Invest AG, Rorschacherstr. 302, 9016 St. Gallen: Erstellung von 5 Parkplätzen/provisorische Böschungssicherung, Mühlebachweg/Weinfelderstr. 110+110a, Amriswil
- Christian und Susanne Sauter, Mühlebachweg 7, Amriswil: Erstellung Sichtschutzwände, Mühlebachweg 7, Amriswil
- Thilo Haupt und Andrea Wieland, Spychenstr. 12, 8471 Oberwil: Anbau Balkon, Romanshornstr. 21, Amriswil
- Regio Energie Amriswil, Egelmoosstr. 1, Amriswil: Befristetes Aufstellen Werbe-Container, Untere Bahnhofstr. 5, Wuhstrasse/Maihald, Amriswil
- Genossenschaft Migros Ostschweiz, Industriest. 47, 9201 Gossau: Genehmigung der Umgebungsgestaltung
- Krattiger Holzbau AG: Aufteilung anrechenbare Landfläche Strassenparzelle, Zustimmung zu Nutzungstransfer

# Amriswil freut sich auf den FC Aarau

Dem **FC Amriswil** ist letzte Saison der Aufstieg in die **2. Liga interregional** gelungen und auch im **Schweizer Cup** konnten sich die Oberthurgauer für die erste Hauptrunde qualifizieren. Vor dem Cup-Hit gegen den **FC Aarau** am **18. August** sprach «amriswil aktuell» mit **David Hungerbühler**, Präsident des FC Amriswil.

Der **FC Aarau** ist derzeit Tabellenletzter in der **Challenge League**. Die Aargauerzeitung räumt deshalb Amriswil bereits Chancen für einen Sieg ein! Herr Hungerbühler, glauben Sie, dass der **FC Aarau** gerade deshalb «zu knackig» ist und damit die **Cuprevanche** (siehe Box) gelingt?

**David Hungerbühler:** Ich bin mir sicher, dass sich der FC Aarau diesmal keine Blöße geben will nach dem schlechten Saisonstart. Das Team von Patrick Rahmen wird den FC Amriswil auf keinen Fall unterschätzen, denn letztendlich möchte es nicht zweimal hintereinander (das letzte Jahr gegen den Erstligisten FC Echallens Région) in der ersten Hauptrunde des Schweizer Cups ausscheiden! Wir sind jedoch guten Mutes – ein Sieg wäre aber eine Riesensensation.

Was zeichnet die erste Mannschaft des FC Amriswil aus?

**Hungerbühler:** Die erste Mannschaft hat letztes Jahr eine grandiose Saison gezeigt und ist verdient aufgestiegen. Durch die lange Zusammenarbeit von Trainern und Staff ist das Team sehr gut eingespielt und besitzt einen grossen Teamspirit.

Welches sind die Ziele für die Saison 2018/2019?

**Hungerbühler:** Der Ligaerhalt ist das Ziel für unsere erste Mannschaft. Rein finanziell gesehen, wird sich das Team wahrscheinlich im unteren Drittel der Tabelle platzieren.

Und Sie können kommenden Samstag auf ihre stärkste Besetzung zählen?

**Hungerbühler:** Leider fehlt Neuzuzug Silvan Eggmann beim Cup-Spiel. Nichtsdestotrotz sind die Spieler heiss auf das Spiel und liebäugeln gar mit einer Sensation. Für unsere

Mannschaft ist es mit Sicherheit ein Erlebnis, sich für einmal mit Challenge-League-Profis messen zu können.

Wie weit sind Sie mit den Vorbereitungen?

**Hungerbühler:** Wir freuen uns sehr auf den FC Aarau und die Vorbereitungen für die Partie befinden sich im Endspurt. Die beiden Cup-Erfahrungen gegen den FC Schaffhausen im Jahr 2008 und gegen den FC Basel im 2012 helfen uns natürlich dabei.



«Ein Sieg gegen den FC Aarau wäre eine Riesensensation!»

David Hungerbühler, Präsident

Mit wie vielen Fans rechnen Sie?

**Hungerbühler:** Wir haben bereits im Vorfeld mit dem FC Aarau Kontakt aufgenommen. Anfänglich konnten wir mit zirka 350 Fans rechnen. Aufgrund der derzeitigen Baisse der Aarau (vier Spiele, null Punkte, Tabellenletzter) reisen aber nur zwischen 70 bis 100 Personen an. Sie werden mit dem Zug kommen und dort von freiwilligen Helfern ins Stadion geleitet.

Gibt es wiederum Tribünen wie beim Basel-Spiel vor sechs Jahren?

**Hungerbühler:** Da wir mit 800 bis 1000 Zuschauern rechnen, haben wir uns dieses Mal gegen Tribünen entschieden.

Für die Aarauer Fans wird es einen speziellen Fansektor geben, in dem sie sich uneingeschränkt bewegen und sich mit Bier und Würsten verpflegen können – natürlich ebenso die Amriswiler Fans in ihren Sektoren. Schliesslich soll das Cupspiel ein friedliches Volksfest werden, wie bereits vor sechs Jahren gegen den FC Basel.

Und wo sind Tickets erhältlich?

Tickets können im Vorverkauf über Ticketcorner und an der Tageskasse gekauft werden.

Wegen der hohen Anforderungen bleibt am Ende meist wenig Bares. Wie stemmt der FC Amriswil diesen Anlass?

**Hungerbühler:** Beim Cup-Spiel gegen den FC Schaffhausen, haben wir schwarze Zahlen geschrieben. Dies aber nur, weil es damals (vor mittlerweile zehn Jahren) kein Sicherheitsdispositiv gegen Challenge-League-Clubs brauchte und so die Einnahmen aus den Matchbällen, den Eintritten sowie dem Gastrobereich in voller Gänze dem FC Amriswil zugutekamen. Heute ist das leider anders und die Kosten für die Sicherheit verschlingen einen sehr grossen Posten. Wichtig ist, dass es keine Vorfälle rund um dieses Spiel gibt und



Fan-Sektor des FC Basel auf dem Tellenfeld im Jahr 2012.

das Ganze ein Volksfest mit schönem Ambiente wird. Wir danken unseren treuen Zuschauerinnen und Zuschauern schon heute herzlich für den Spielbesuch und wünschen einen spannenden Match! Hopp FCA – also Amriswil!

Interview: Barbara Langenegger

## Matchvorschau

Der FC Amriswil trifft morgen um 16.30 Uhr (Einlass ab 15 Uhr) in der ersten Cup-Hauptrunde zu Hause auf den FC Aarau (Challenge League). Man kann eine dieser vielen Cuppartien David gegen Goliath erwarten, bei welchen es schon öfters zu Überraschungen gekommen ist. Schon oft ist es dem vermeintlichen Underdog gelungen, dem «Grossen» ein Bein zu stellen.

Wirft man einen Blick auf die Vereinsgeschichte des FCA, sieht man, dass dieses Duell bereits einmal stattgefunden hat und die Thurgauer dabei nahe an einer Sensation waren. Ende März 1984 statteten die Aarauer dem FCA bereits einen Besuch auf dem Tellenfeld ab. Vor etwa 2000 begeisterten Fans zeigte das Heimteam eine ansprechende Leistung. Die Gäste taten sich gegen gut verteidigende Amriswiler extrem schwer und gewannen 1:0 durch ein Eigentor (siehe auch «amriswil aktuell» vom 6. Juli 2018). Diese Zeiten sind jedoch schon längst vergangen und die meisten heutigen Mitglieder der Tellenfeld-Elf waren damals noch nicht einmal geboren.

Gegenwärtig sieht es aber auch nicht schlecht aus für den FC Amriswil. Qualifizieren konnte man sich durch eine überragende Leistung in der letzten Saison. Nebst dem Gewinn der Meisterschaft konnten die Oberthurgauer auch den regionalen Cup gewinnen, welcher zur Teilnahme am Schweizer Cup berechtigt. Im Finale am OFV-Cupfinaltag in Flawil konnte sich der FCA gegen den FC Montlingen souverän mit 6:0 durchsetzen.

Wer weiss, vielleicht ist es ja wieder einmal Zeit für ein Fussballwunder im Schweizer Cup. Der FC Amriswil dankt bereits jetzt allen Fans, welche den Weg morgen Nachmittag ins Tellenfeld finden und den zahlreichen Matchballsponsoren für die Unterstützung. Die gesamte Mannschaft freut sich sehr auf das morgige Duell gegen den Challenge-League-Club FC Aarau. (pd)



FCA-Torhüter Thomas Meier vor 6 Jahren gegen Alex Frei.

## STADT UND LAND

### Fliss und Schweiss im Schulmuseum

Das Schulmuseum Mühlebach in Amriswil zeigt alle paar Jahre eine neue Wechselausstellung. Seit einem Jahr ist ein kleines museumseigenes Team, unter Leitung von Rita Nüesch, Ressortleiterin Ausstellungen, mit der Vorbereitung der Ausstellung «Fliss und Schweiss. Vo de Näschi und de Hobli zum textilen und technischen Gestalten» beschäftigt. Zur Umsetzung des Konzeptes wurde die bekannte Basler Museums-gestalterin Ursula Gillmann beigezogen, die schon seit der Museumsöffnung 2002 immer wieder für das Museum arbeitet.

Vor zwei Jahren gab das Schulmuseum, in Zusammenarbeit mit der Zürcher Hochschule der Künste, das Buch «Schlüsselherz und Stiefelknecht. Handarbeitsunterricht von 1870 bis 2014» heraus. Anstoss dazu gab die reiche Sammlung des Schulmuseums an Objekten aus dem Handarbeits- und Werkunterricht.

Eine Auswahl davon wird nun in der neuen Ausstellung gezeigt. Gewandelte gesellschaftliche Bedürfnisse und neue Materialien und Techniken veränderten seither den Stellenwert dieser Fächer stark, aber auch in den neuen Lehrplan Volksschule Thurgau wurden sie wieder aufgenommen.

Die Ausstellung wird am Freitag, 24. August, 18.15 Uhr, im Schulmuseum mit einer Vernissage eröffnet. Christoph Kohler, Präsident der Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri, spricht ein Grusswort und Museums-gestalterin Ursula Gillmann führt in die Ausstellung ein. Bei der anschliessenden Besichtigung erläutern Mitglieder des Ausstellungsteams die einzelnen Räume. Das Schulmuseum lädt alle Interessierten herzlich zur Vernissage ein und offeriert zum Abschluss einen Apéro mit Häppchen.

Das Schulmuseum ist ab Sonntag, 26. August, jeweils wieder am Sonntag und am Mittwoch, von 14 bis

17 Uhr, geöffnet. Führungen für Schulklassen und Gruppen sind nach Voranmeldung jederzeit möglich. Weitere Informationen unter Telefon 071 410 07 01 oder [www.schulmuseum.ch](http://www.schulmuseum.ch).

### Schaumweinrisotto, Moschtgulasch & Co.

Beim Gourmet-Event am Freitag, 14. September, erwandern die Teilnehmer auf einer Strecke von 12 Kilometern rund um Amriswil ein leckeres 5-Gang-Menü samt der jeweils passenden Weinbegleitung. Ein Teil der Strecke wird mit dem «VerschwindiBUS», einem fahrenden Kleintheater, zurückgelegt. Gestartet wird als Gruppe zwischen 12 und 14 Uhr.

Der Anlass ist beliebt und die Platzzahl beschränkt. Für alle, die dabei sein wollen, heisst es: nicht studieren, reservieren! Anmeldung unter [www.thurgaubodensee.ch/gourmetwanderung](http://www.thurgaubodensee.ch/gourmetwanderung) oder per Telefon unter 071 414 11 44.

## INSERAT AUS DER REGION

### Einladung zum Diavortrag

Bretagne  
Das wilde Frankreich –  
«Am Ende der Welt»

Mittwoch, 22. August 2018  
15.00 Uhr im Saal APZ



Eindrückliche Bilder von Jörg F. Schuler.

TROCKENHEIT

# Der Oberthurgau hat genügend Trinkwasser – dank dem Bodensee

**Der Mangel an Niederschlägen in den vergangenen Monaten hat den Fachstab Trockenheit des Regionalen Führungsstabs RFS Oberthurgau zu einer seltenen Tagung veranlasst.**

Ab dem Frühling kannte die Temperaturkurve in der Schweiz nur eine Richtung – aufwärts. Dies gilt für die in den Rekordtemperaturen Ende Juli und Anfang August. Mit den steigenden Temperaturen kam zunehmend Trockenheit auf. Auch in der Region Oberthurgau wurden deshalb zuletzt Einschränkungen in der Wasserverwendung ausgesprochen.

### Wasserversorger haben gehandelt

Diese Einschränkungen wurden ausgesprochen, da die Wasserverwerke in bestimmten Gemeinden den Bedarf der Bevölkerung an Trink- und Brauchwasser nicht abdecken konnten. Aufgrund dieser Vorkommnisse und der anhaltenden Trockenheit, die

auch in den kommenden Tagen kein Ende zu nehmen scheint, hat sich der Fachstab Trockenheit des Regionalen Führungsstabs RFS Oberthurgau zusammgefunden.

«Bei der Bestandaufnahme in den zugehörigen Gemeinden, die allesamt zum Bezirk Arbon gehören, wurde klar, dass im ganzen Bezirk grundsätzlich keine Wasserknappheit besteht», sagt Ronny Schwendener, Stabschef Regionaler Führungsstab Oberthurgau. Durch die unmittelbare Nähe zum Bodensee, für den kein Wasserentnahmeverbot besteht, gibt es durchaus genügend Wasser in unserer Region. Weil zu Spitzenzeiten vor dem 1. August von Landwirtschaftsbetrieben und Privathaushalten allerdings zunehmend mehr Wasser bezogen wurde, kam es dazu, dass die Pumpen in einigen regionalen Wasserwerken den Bedarf nicht mehr decken konnten und ein Trockenlaufen drohte.

Die Wasserversorger haben die fehlende Pumpleistung allerdings schnell erkannt und entsprechend gehandelt, sodass

die Trinkwasserversorgung zurzeit in allen Gemeinden gesichert ist.

### Vorsichtig mit Ressourcen umgehen

Trotzdem sollte der Umgang mit der wertvollen Ressource Wasser so sparsam wie möglich sein. Einfache Tipps dazu sind etwa, nicht zu baden, sondern kurz zu duschen und keine privaten Pools täglich neu zu befüllen, sondern das Freibad zu nutzen.

### Gemeinden ergreifen Massnahmen für die Zukunft

Da die Gemeinden in der Region Oberthurgau unterschiedliche Voraussetzungen im Falle einer Wasserknappheit haben, werden auch die Reaktionen und allfällige Einschränkungen unterschiedlich ausfallen. «Die Gemeinden können durch ihre Entscheidungsfreiheit schnell und optimal auf mögliche Problematiken eingehen», sagt Schwendener.

Durch die Trockenheit in den vergangenen Wochen wurden bereits erste Massnahmen für die Zukunft abgeleitet. So wollen die Wasserwerke und Gemeinden eine Bestandaufnahme der Bewässerungsanlagen in ihrem Versorgungsgebiet durchführen und mit grossen Wasserverbrauchern vermehrt bilateral in Kontakt treten. Dadurch können Wasserbezüge von vielen grossen Verbrauchern zum gleichen Zeitpunkt zukünftig besser koordiniert und mögliche Wassereinsparungen in der Region Oberthurgau vermieden werden. Regionaler Führungsstab Oberthurgau

### Was ist der Regionale Führungsstab Oberthurgau?

Im Thurgau gibt es sechs regionale Führungsstäbe mit Einzugsgebieten. Ihre Aufgaben sind die Beurteilung von Risiken und Gefährdungen der Bevölkerung in der Region, allfällige Massnahmen zum Schutz der Bevölkerung zu planen und zu treffen und im Falle eines Einsatzes die Koordination und Unterstützung aller im Einsatz stehenden Partnerorganisationen.

# Weiterhin absolutes Feuerverbot

**Die Temperaturen liegen aktuell zwar leicht tiefer als in den vergangenen Wochen, sie werden aber im Laufe der nächsten Tage wieder Werte von rund 30 Grad erreichen. Dies veranlasst den Fachstab Trockenheit des Kantons Thurgau, das absolute Feuerverbot weiter aufrecht zu erhalten.**

Im ganzen Kanton Thurgau bleibt es verboten, im Freien Feuer zu entfachen sowie brennende Streichhölzer und Raucherwaren wegzuerwerfen oder Feuerwerkskörper abzubrennen. Der kantonale Fachstab Trockenheit begründet das Festhalten am Entschleunigung Ende Juli damit, dass derzeit kein Ende der Trockenheit in Sicht ist. Die Wasserebene sind weiterhin am Sinken. Am Untersee ist es nun auf dem Niveau des Extremjahres 2003. Auch die Quell- und Grundwassermerkmale verringern sich immer noch. Unverändert kritisch zeigt sich die Lage für die Fische. Bisher wurden rund drei Tonnen tote Fische aus dem Rheinschnitt

der Kantone Thurgau und Schaffhausen geborgen und mittlerweile sind über 70 Kilometer Laufgewässer im Thurgau abgefischt. Einige Tausend Fische konnten evakuiert werden.

Keine Entspannung ist auch in der Landwirtschaft in Sicht. Ihr fehlt der dritte und vierte Schnitt auf den Wiesen und somit Baufutter für die Tiere in grössterem Umfang. Das Kernobst ist infolge Wassermangels viel kleiner gewachsen als in anderen Jahren. Die Waldböden sind nach wie vor extrem trocken.

Gemäss Kantonspolizei kam es bis zum jetzigen Zeitpunkt zu verschiedenen Verzeigungen wegen Verstössen gegen das generelle Feuerverbot. Da dieses Verbot weiterhin aufrechterhalten wird, können Verstösse weiterhin geahndet werden.

Das Wasserentnahmeverbot für Oberflächengewässer im Kanton Thurgau gilt weiterhin. Ausgenommen vom Wasserentnahmeverbot sind weiterhin lediglich der Rhein, der Bodensee sowie das Grund- und Quellwasser. Kanton Thurgau



**FABIO GIANCAMILLI**  
AUTOMOBIL-FACHMANN

Herzliche Gratulation zur Abschlussprüfung!

**autoviva**  
amriswil

**SIMON BAUMANN**  
KAUFMANN EFZ

Herzliche Gratulation zur Abschlussprüfung!

**autoviva**  
amriswil

Wir gratulieren

**ADRIAN MÜNGER**

zur erfolgreich bestandenen Lehrabschlussprüfung als Sanitär-Installateur EFZ.

Wir wünschen Adrian für die Zukunft alles Gute.

Reto Egli und Christoph Roth mit dem ganzen Team

**EGLI & ROTH**  
Heizung · Sanitär · Solaranlagen

Egli & Roth GmbH  
Freiestrasse 24  
8580 Amriswil

Allers- und Pflegezentrum Amriswil

**RESPECT!**

oben, v.l.n.z.: Romani Looser (Hauswirtschaftspraktikerin), Ramona Allenspach (Köchin)  
unten, v.l.n.z.: Eida Kjami (AGS), Amir Nreca (AGS), Jeannine Gemperle (PAGS),  
Selina Schindler (PAGS), Michaela Propp (PAGS); unten auf dem Bild: Arvida Sackli (AGS)

**Das Team vom Alters- und Pflegezentrum Amriswil gratuliert seinen Lernenden zum erfolgreichen Abschluss!**

Wir gratulieren Jasiri Iziri zum erfolgreichen Lehrabschluss.

**Jack's Garage AG**  
Autoverkauf Fahrzeugreparatur KlimaService

Weinfelderstrasse 87 071 411 08 45  
8580 Amriswil 079 423 25 88



**KRATTIGER HOLZBAU**  
NACH MASS - MIT SYSTEM

Herzlichen Glückwunsch zum erfolgreich bestandenen Lehrabschluss als Zimmermann.

Von links nach rechts:  
Mathias Kühne EFZ  
Marco Mock EBA  
Michael Fitzi EFZ

Wir wünschen unseren Lehrgängern viel Freude und Erfolg in ihrem Beruf und für ihre Zukunft alles Gute!

Das Alterspflegeheim Debora AG gratuliert Jana-Luana Häberli, Fachangestellte Gesundheit, und Nurane Memedi, Fachangestellte Gesundheit, zur erfolgreich bestandenen Abschlussprüfung und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute!

# Mit dem Goldlächeln zur Europameisterschaft

Vor einem Jahr noch landete die Amriswiler Minigolferin Daniela Pfister an der Schweizermeisterschaft auf der heimischen Bahn auf dem undankbaren vierten Platz, während ihr Bruder Michel Pfister triumphierte. In diesem Jahr war es genau umgekehrt. Daniela holte den Titel, während Michel im Stechen um Bronze den Kürzeren zog und sich mit Rang vier begnügen musste.

## Vier Amriswiler in Bulle am Start

Die Wettkämpfe der diesjährigen Minigolf-Einzelschweizermeisterschaft (ESM) fanden vom 20. bis 22. Juli auf der T5000-Anlage in Bulle statt. Nebst den Pfisters vertraten auch noch die beiden Senioren Gerry Leitner und Ernst Lehmann den Minigolfclub Amriswil. Insgesamt nahmen 75 Spielerinnen und Spieler in sieben Kategorien an der ESM teil.

Am Freitag und Samstag spielten alle Teilnehmer acht Vorrunden. Die Hälfte jeder Kategorie durfte am Sonntag das Finale bestreiten, wo nochmals in vier Runden um den jeweiligen Schweizermeistertitel gespielt wurde.

## Gute Ausgangslage nach den Vorrunden

Daniela und Michel Pfister sowie Gerry Leitner konnten sich nach den Vorrunden für den Final qualifizieren. Die Ausgangslage sah für alle sehr gut aus. Gerry Leitner positionierte sich im Mittelfeld, Michel Pfister lag auf dem



Daniela Pfister, strahlende Schweizer Meisterin.

zweiten Rang und Schwester Daniela war sogar an der Spitze.

Nach den vier Finalrunden schaffte es Gerry Leitner bei den Senioren nicht auf das Podest. Er erreichte den 14. Schlussrang. Bei den Herren blieb es bis zur letzten Runde äusserst spannend. Michel Pfister spielte lange um den Titel mit. Schliesslich mussten zwei Stechen über die Medaillen entscheiden. Michel Pfister und Martin Kaiser vom MC Grenchen erspielten beide die gleiche Punktzahl und stachen um den dritten Rang – mit dem besseren Ende für den Solothurner. Auch um Gold und Silber musste gestochen werden. Den Meistertitel holte sich Omar Maggi von der SG Arheilgen.

Bei den Damen zeichnete sich von Anfang an ein Zweikampf zwischen den beiden Favoritinnen ab. Sowohl Daniela Pfister wie auch Maja Wicki vom MC Effretikon sind Mitglieder des Nationalkaders. Schliesslich sicherte sich Daniela Pfister den Schweizermeistertitel mit einem souveränen Start-Ziel-Sieg und holte für den MC Amriswil den nächsten Titel.

## Europameisterschaften in Italien

Für Michel und Daniela Pfister folgt nun ab 22. August bereits das nächste Highlight. Das erfolgreiche Geschwisterpaar wird an den Europameisterschaften im norditalienischen Predazzo, nahe der Stadt Bozen, teilnehmen. (red.)

## AUS DEM STADTHAUS

### Geburten

4. Juni: Munz, Alea Ria, Tochter der Munz, Sohra, von Sulgen, geb. in Münsterlingen

18. Juni: Ullmann, Lasse Mattis, Sohn des Ullmann, Lars Thomas und der Ullmann, Nadine, von Eschenz, geb. in Münsterlingen

19. Juni: Werner, Palina, Tochter des Werner, Bert und der Werner Lea, von Rüscheegg, geb. in Münsterlingen

24. Juni: Shajnoska, Aleya, Tochter des Shajnoski, Suad und der Shajnoska, Ferzija, mazedonische Staatsangehörige, geb. in St. Gallen

24. Juni: Peter, Lian Richard, Sohn des Dätwyler, Diego und der Peter, Rebecca Jacqueline, von Staffelbach, geb. in Münsterlingen

25. Juni: Egger, Lauri, Sohn des Egger, Yves und der Egger, Livia, von Eggensriet, geb. in Münsterlingen

3. Juli: Brühwiler, Emilia, Tochter des Brühwiler, Ramon und der Brühwiler, Monika, von Fischingen, geb. in Münsterlingen

4. Juli: Klee, Aaliyah, Tochter des Klee, Daniel Martin und der Klee, Saskia, von Obereggen, geb. in Frauenfeld

7. Juli: Baumgartner, Simon, Sohn des Baumgartner, Manuel und der Bingesser, Helena, von Oberriet, geb. Münsterlingen

9. Juli: Karaqi, Leonie, Tochter des Karaqi, Genc und der Gjinaj Karaqi, Anita, österreichische Staatsangehörige, geb. in St. Gallen

9. Juli: Wenger, Alena Sofia, Tochter des Wenger, Oliver und der Wenger, Corinne, von Schwarzenburg, geb. in Münsterlingen

10. Juli: Fischer, Lyan Najil, Sohn des Wettstein, Rico und der Fischer, Sabrina, von Romanshorn, geb. in Münsterlingen

16. Juli: Schmid, Sofia, Tochter des Schmid, Patrick und der Schmid, Joanna, von Obereggen, geb. in Münsterlingen

16. Juli: Topalogullari, Ayla, Tochter des Topalogullari, Firat und der Topalogullari, Elif, von Amriswil, geb. in Münsterlingen

18. Juli: Egli, Ennio Matteo Walter Kaspar, Sohn des Egli, Christian Beat und der Egli, Nicole Desirée, von Nottwil, geb. in Münsterlingen

20. Juli: Egeter, Silvan Gabriel, Sohn des Egeter, Michael Cornel und der Egeter, Lilian, von Altstätten, geb. in Münsterlingen

### Todesfälle

2. Juni: Zünd, Hans, von Altstätten, geb. 1957, gest. in Münsterlingen

7. Juni: Lindegger, Alfred, von Hildisrieden, geb. 1961, gest. in Münsterlingen

8. Juni: Dünner, Hans Peter, von Kreuzlingen, geb. 1964, gest. in St. Gallen

11. Juni: Bieri, Hans, von Schangnau, geb. 1945, gest. in Amriswil

15. Juni: Blaser geb. von Niederhäusern, Lidia, von Langnau im Emmental, geb. 1922, gest. in Zell 19. Juli: Wagner, Siegfried, von Winterthur, Läuelfingen, geb. 1944, gest. in Schluchsee, Deutschland

20. Juni: Bohner, Johann Jakob, von Wiedlisbach, geb. 1930, gest. in Münsterlingen

21. Juni: Lang geb. Ruetz, Gertrud, von Ossingen, geb. 1932, gest. in Münsterlingen

22. Juni: Treuthardt, Hans-Georg Anton, von Zweisimmen, geb. 1952, gest. in Amriswil

26. Juni: Signer, Stephan, von Stein, geb. 1928, gest. in Amriswil

29. Juni: Lehmann geb. Burnier, Georgette Alice Germaine, von St. Gallen, Gaiserwald, geb. 1927, gest. in Teufen

29. Juni: Wieser geb. Brülisauer, Emilie Adelheid, von Wasterkingen, geb. 1944, gest. in Romanshorn

3. Juli: Poltera geb. Morf, Ella, von Surses, geb. 1917, gest. in Amriswil

14. Juli: Schweizer geb. Christen, Dora, von Weinfelden, Zürich, geb. 1931, gest. in Amriswil

20. Juli: Brunner geb. Furer, Regina, von Zuzwil, geb. 1935, gest. in Erlen

25. Juli: Lüthi geb. Schönholzer, Anna, von Stettfurt, geb. 1933, gest. in Amriswil

27. Juli: Brunner geb. Zuschrader, Hermine, von Neckertal-St. Peterzell, geb. 1935, gest. in Amriswil

### Gratulation

*Hohen Geburts- oder Hochzeitstag dürfen feiern:*

17. August: Verena & Gerhard Wymann, Goldene Hochzeit, Bahnhofstrasse 34a, 8580 Amriswil

22. August: Janine Keller, 80 Jahre, Freiestrasse 19, 8580 Amriswil

23. August: Kurt Probst, 80 Jahre, Buchackernstrasse 2, 8581 Schocherswil

*Wir gratulieren allen Jubilarinnen und Jubilaren und wünschen alles Gute!*

## TEXTANZEIGE

### 55 Jahre Faszination Modellflug

Anlässlich des 55-Jahr-Jubiläums führt die Modellfluggruppe Amriswil dieses Wochenende eine zweitägige Flugshow auf dem Modellflugplatz in Biessenhofen durch. Eine Nachtflugshow mit beleuchteten Modellen wird am Samstagabend spezieller Höhepunkt sein.

Der 18. und 19. August steht in Amriswil ganz im Zeichen des Modellfluges. Piloten aus dem In- und Ausland werden ihr Können am Himmel demonstrieren. Sie zeigen von 10 bis 17 Uhr grossartige Modellvorführungen – ein Querschnitt aus 100 Jahren Luftfahrtgeschichte. Von Antikflugzeugen aus der Geburtszeit der Fliegerei, über Militärflugzeuge im 1. und 2. Weltkrieg, bis zu Jet-Modellen aus der Neuzeit sowie kunstflugfähigen und originalgetreuen Helikoptern und Segelflugzeugen.



Massstäblich nachgebauter Helikopter mit Strahltriebwerk.

*Wir möchten darauf hinweisen, dass es zu vermehrten Lärmemissionen kommt. Ebenfalls wird die Strasse zwischen Biessenhofen und Engishofen für den motorisierten Durchgangsverkehr gesperrt. Wir bitten um Verständnis für diese Massnahmen und würden uns freuen, wenn wir Sie an der Veranstaltung begrüssen dürfen. In der leistungsfähigen Festwirtschaft kann Tag und Nacht Hunger und Durst gestillt werden.*

*Bei Fragen und Unklarheiten können Sie sich gerne an Martin Stierle, OK-Präsident, wenden unter martin.stierle@bluewin.ch oder 078 608 98 02.*

Samstag, 18. August: 10 bis 17 Uhr. Nachtflugshow bei genügend Dunkelheit bis 23.15 Uhr. Im Anschluss Barbetrieb mit Freinacht.

Sonntag, 19. August: 10 bis 16.30 Uhr.

## STADT UND LAND

**Marktplatzpfuuser laden zum Fest**

Heute Freitag lädt die Guggenmusik «Amriswiler Marktplatzpfuuser» zu ihrem traditionellen Sommerfestival in Hamisfeld bei Dozwil ein. Ab 17.30 Uhr findet wiederum das Afterwork-Battle statt. 16 Mannschaften aus Firmen, Vereinen und Feierabendgesellschaften messen sich in verschiedenen Disziplinen. Die Spiele werden jedes Jahr neu ausgedacht und verlangen von den Teilnehmern Kraft, Geschicklichkeit und Teamgeist ab. Neu wird die Siegermannschaft in diesem Jahr in einer Finalrunde im Direktduell ermittelt.

Die Zuschauer sind eingeladen, die verschiedenen Delegationen anzufeuern und bei den Wettkämpfen mitzufiebern. Umrahmt werden die sportlichen Aktivitäten von einem Barbetrieb, feinen Grilladen und Unterhaltung durch DJ Mike, welcher dieses Jahr zum ersten Mal am «Pfuuser»-Grill-Festival für passende Musik sorgt.

Nach der Rangverkündigung um etwa 21 Uhr besteht die Möglichkeit, den Sommerabend in der Festwirtschaft bei Partymusik ausklingen zu lassen. Neu steht allen Besuchern die Nutzung von Ping-Pong- und Tögelkastchen offen, um etwaige Revanchen aus dem Afterwork-Battle in Angriff nehmen zu können. Mehr Informationen unter [www.pfuuser.ch](http://www.pfuuser.ch) oder auf der Facebook-Seite. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

**Kantonaler Spieltag**

Diesen Sonntag, 19. August, findet auf dem Sportplatz Tellenfeld der kantonale Spieltag statt. Die Männerriege Oberaach organisiert den Anlass mit den Sportarten Faustball und Volleyball. Ebenfalls finden gleichzeitig Spiele von Nachwuchsmannschaften im Faustball der U14, U16 und U18 statt. Total nehmen 78 Mannschaften teil. Spielbeginn ist um 9 Uhr. Die organisierenden Vereine freuen sich über viele Besucher und Fans.

**Waldgottesdienst und Gemeindefest**

Die evangelische Kirchgemeinde Amriswil-Sommeri lädt diesen Sonntag, 19. August, 10 Uhr, zu ihrem jährlichen Waldgottesdienst auf der lauschigen Waldwiese oberhalb von Rächlisberg ein. Die Musikgesellschaft Sommeri umrahmt den Gottesdienst musikalisch und gibt im Anschluss daran ein Platzkonzert.

Der Gemeindeanlass steht ganz unter dem Thema «Ameise». Für Klein und Gross gibt es diverse Spiele und einen Wettbewerb. Für Verpflegungsmöglichkeiten ist gesorgt. Auskunft über die Durchführung gibt am Samstag, 18. August, die Frontseite von [www.evangel-amriswil.ch](http://www.evangel-amriswil.ch) und am Sonntag, 19. August, ab 6 Uhr, Telefon 1600. Die Anfahrt zur Waldlichtung ist ab der Abzweigung Hagenwilerstrasse/Rächlisberg in Amriswil beschildert.

**Co-Dance am Eurogym 2018**

Ein Treffen von über 4000 Jugendlichen in Belgien – ein Austausch der Nationen. Eine Woche verbrachten 30 Mitglieder des Tanz- und Sportvereins Co-Dance Uttwil-Sommeri-Amriswil in Lüttich. Die gesamte Schweizer Delegation war mit rund 250 Jugendlichen angereist und eine alte Schule war ihre Unterkunft. Auf dem Schulhofplatz war meist französisch und italienisch zu hören: nur knapp 50 Personen kamen aus der Deutschschweiz. Trotzdem war es ein gemütliches Zusammensein, denn die gemeinsame Leidenschaft fürs Turnen vereinte. Vor allem bei



Co-Dancer zeigen ihr Können in Lüttich.

der Parade durch die Stadt Lüttich sowie beim Galaabend fühlten sich die Co-Dancer aus Uttwil-Sommeri-Amriswil als «One Swiss Team». Alle waren fasziniert von der Vielfalt der Turndarbietungen und konnten in den Workshops viele Tipps entgegennehmen. Erfreulicherweise konnte Co-Dance für zwei Auftritte engagiert werden und freut sich schon jetzt auf den regen Austausch mit den anderen Turnerinnen.

**Besichtigung Abwasserverband**

Am Donnerstag, 23. August, 18.30 Uhr, ermöglicht die Ortspartei der FDP Interessierten einen Rundgang beim Abwasserverband Aachtal, Grundholzstrasse 11, Hefenhofen. Parkierungsmöglichkeit beim Regionalen Annahmezentrum (RAZ), Grundholzstrasse 9 in Hefenhofen. Die Führung ist kostenlos. Gabriel Macedo, Kandidat für das Stadtpräsidium, wird auch anwesend sein.

**K-Sales.ch unterstützt Volley Amriswil...**

Vorstand und Geschäftsleitung von Volley Amriswil freuen sich, dass Marcel Keller, Gründer und Inhaber von K-Sales.ch GmbH, die Zusammenarbeit für weitere drei Saisons zugesichert hat. K-Sales.ch GmbH unterstützt Volley Amriswil als Partner für Textildruck und Fanartikel und ist damit exklusiver Partner für das Bedrucken aller Textilien.

«Als grösster Textildrucker in der Ostschweiz freuen wir uns auf eine starke Partnerschaft mit Volley Amriswil. Wir wissen, dass hinter konstant starken Leistungen, verbunden mit vielen Erwartungen, enorm harte Arbeit und viel Herzblut stecken. Nur so kann man auf diesem Level langfristig bestehen. Umso grösser ist die Ehre, dass wir als offizieller Textildrucker dieses Aushängeschildes sein und einen Teil zum Ganzen beitragen dürfen. Wir sind stolz, gemeinsam mit dem gesamten Verein für vorbildliche Auftritte zu sorgen», so Keller.

**...und Lindaren ist Namenssponsor**

Die Lindaren med AG hat ihr Engagement bei Volley Amriswil erweitert und ist neu Namenssponsor. Die Herrenteams der NLA und 1. Liga sowie das Damen 1 spielen künftig unter dem neuen Namen «Lindaren Volley Amriswil». Vorstand und Geschäftsleitung von Volley Amriswil freuen sich, dass Lindaren med AG ihr Engagement für fünf Jahre zugesichert hat.

Der Einstieg von Lindaren als Namenssponsor ist ein klares Bekenntnis zur Stärkung der Unterstützung von Volley Amriswil. Es ist gleichzeitig die Bestätigung der Zielset-

zung, die nationale Spitzenposition im Männervolleyball zu behaupten. Um sportliche Spitzenleistungen zu erzielen, müssen viele Puzzleteile stimmen und optimal zusammengefügt werden.

Neben Kondition, Technik und Taktik spielt auch das persönliche Wohlbefinden eine wichtige Rolle. Was im Sport gilt, ist auch für die vielfältigen Herausforderungen im Alltag wichtig. In Ergänzung zum neuen Namen, Lindaren Volley Amriswil, wurde auch ein neues Logo entworfen, mit dem die 1. Mannschaft in das Rennen um den nächsten Meistertitel steigt.

**Erfolgreiche Spitex-Abgänger**

Die Spitex Oberthurgau durfte ihre drei Lernenden in die Berufswelt verabschieden. Agnes Porcs, Ralph Straub und Leandra Nef haben ihre Lehrabschlussprüfung als Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ erfolgreich abgeschlossen.

Obwohl sie im Betrieb fehlen werden, freut sich die Spitex Oberthurgau, dass alle neue Erfahrungen sammeln und so das Gelernte anwenden können.

**SAK installiert Ladestation**

Die St. Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG (SAK) baut, gemeinsam mit Green Motion und seinen Partnern, das «Evpass»-Ladenetz aus. Das Netz soll dereinst die gesamte Schweiz abdecken – in der Ostschweiz baut die SAK bis 2019 total 230 Ladestationen.

Vor der Migros Aachtal in Amriswil wurde Anfang Juli die Ladestation Nummer 79 in Betrieb genommen. Die Migros in Amriswil stellt dafür einen Parkplatz zur Verfügung. «Während des Einkaufs bequem das Elektroauto betanken – das ist nun auch bei uns in Amriswil möglich», freut sich Hans-Peter Wetter, Filialleiter der Migros Amriswil.

Die Ladestation ist mit Naturstrom betrieben und wird mit der «Evpass»-App, «Evpass»-Karte oder dem SBB-«SwissPass» bedient. Weitere Stationen folgen im Lauf der nächsten Monate und werden durch die SAK in Betrieb genommen.

**Französisch gemeinsam pflegen**

Der Französischkurs «De belles heures avec la langue française» bietet Seniorinnen und Senioren die Gelegenheit, in einer Gruppe gemeinsam mit einer flexiblen Kursleitung die französische Sprache zu pflegen. Er wird jeweils mittwochs (bis 26. September), von 9.30 bis 11.30 Uhr, im alten Pfarrhaus, Bahnhofstrasse 3 in Amriswil, durchgeführt.

Anmeldung und Auskunft bei Pro Senectute Thurgau, Telefon 071 626 10 83.

**Turnveteranen gingen fremd**

Traditionell starten die Turnveteranen nach den Sommerferien mit einem Minigolfturnier. 18 Teilnehmer schrieben sich am Start ein. Der Beginn fand bei wunderbarem Sommerwetter statt. Der Himmel überzog sich schnell mit Wolken und es begann zu regnen, bevor alle den Parcours absolviert hatten.

In der Rangliste schwang Hans Zürcher als Sieger oben aus, gefolgt von Hanspeter Steininger, Christoph Langenegger und Hans Moosbauer. Herzlichen Dank an Hans Hardegger, der dieses Turnier organisiert hat.

Ab sofort turnen die Veteranen wieder donnerstags, 17 Uhr, in der Freiestrasse-Turnhalle. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, vorbeizuschauen und sich bei einem Schnupper-Training näher kennen zu lernen.

## AUSGEHEN UND MITMACHEN

**FREITAG, 17. AUGUST**

«Pfuuser»-Grill-Festival, 17.30 Uhr, Hamisfeld  
Die Affäre Rue de Lourcine (ausverkauft), 20.30 Uhr, Wasserschloss Hagenwil

**SAMSTAG, 18. AUGUST**

Flohmarkt, 7 bis 16 Uhr, Marktplatz  
Bundesprogramm 300m, 9.30 bis 11.30 Uhr, RSA Almsenberg  
Flugshow 2018, 10 bis 17 Uhr und 21.45 bis 23.15 Uhr, Flugplatz Biessenhofen  
FC Amriswil – FC Aarau, Schweizer Cup, 16.30 Uhr, Sportanlage Tellenfeld  
Die Affäre Rue de Lourcine, 20.30 Uhr, Wasserschloss Hagenwil

**SONNTAG, 19. AUGUST**

Kantonaler Spieltag, Faustball/Volleyball, ab 9 Uhr, Sportplatz Tellenfeld  
Waldgottesdienst und Gemeindefest, 10 bis 14 Uhr, Waldlichtung ob Rächlisberg  
Flugshow 2018, 10 bis 16.30 Uhr, Flugplatz Biessenhofen  
Tischlein deck dich!, 10.30 Uhr, Wasserschloss Hagenwil  
Die Affäre Rue de Lourcine, 14.30 Uhr, Wasserschloss Hagenwil  
Godi, 19 bis 20.30 Uhr, Pentorama  
Die Affäre Rue de Lourcine, 20.30 Uhr, Wasserschloss Hagenwil

**MITTWOCH, 22. AUGUST**

Diavortrag «Bretagne», 15 Uhr, Saal APZ  
Tischlein deck dich!, 15 Uhr, Wasserschloss Hagenwil

**DONNERSTAG, 23. AUGUST**

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz  
Die Affäre Rue de Lourcine, 20.30 Uhr, Wasserschloss Hagenwil

## OBERTHURGAUER DES JAHRES

**Auszeichnung für das OK des TKT**

Der Vorstand der Region Oberthurgau wählt das OK des Thurgauer Kantonturnfestes Romanshorn (TKT) zum Oberthurgauer des Jahres 2018. Damit würdigt die Region Oberthurgau den grossen Einsatz und das Engagement aller Beteiligten in der Vorbereitung und Durchführung des Kantonturnfestes.

Grossanlässe wie das TKT 2018, mit einer Dauer von insgesamt fünf Wettkampftagen, sind eine Herausforderung. Diese hat das OK des TKT 2018 während einer Vorbereitungsphase von rund zweieinhalb Jahren angenommen und durchgezogen. Der freiwillige und ehrenamtliche Einsatz aller Beteiligten ist nicht selbstverständlich und verdient Respekt.

Die Region Oberthurgau würdigt mit der Verleihung des «Oberthurgauer des Jahres 2018» das Engagement des gesamten OK. Das hervorragend organisierte und durchgeführte Kantonturnfest über zwei Wochenenden und fünf Wettkampftage hat über die Regions- und Kantonsgrenzen hinaus eine starke Wirkung gezeigt.

Die Ehrung findet am Mittwoch, 26. September, um 17.30 Uhr, im Schloss Romanshorn statt. Weitere Informationen bei Stephan Tobler, Präsident der Region Oberthurgau, Telefon 071 474 77 69 oder [stephan.tobler@egnach.ch](mailto:stephan.tobler@egnach.ch).

# FLUGSHOW 2018

**55 Jahre Faszination Modellflug**  
**Modellfluggruppe Amriswil**  
**18./19. August 2018**  
**Flugplatz Biessenhofen/Amriswil**

**Flugprogramm: Samstag 10.00-17.00Uhr Sonntag 10.00- 16.30Uhr**

**Nachtflugshow**  
 ab Einbruch der Dunkelheit bis 23.15Uhr

**Festwirtschaft Bar mit DJ**

www.facebook.com/MGAmriswil www.mg-amriswil.ch

## Leben mit Kultur

Der Video-Blog des Amriswiler Kulturbeauftragten Andreas Müller

Diese Woche:  
 Die Affäre in der Rue de Lourcine spitzt sich immer mehr zu. Die Zuschauer erwarten Kurioses und Verwirrungen zu den erschütternden Vorgängen im Schloss Hagenwil. Der aktuelle Video-Blog zeigt Ausschnitte aus dem Programm der Schloßfestspiele.

[www.lebenmitkultur.ch](http://www.lebenmitkultur.ch)

## Vorbereitung auf die Kantiprüfung

von erfahrenen Sekundar- und Sprachlehrern in der Kleingruppe

[www.zwischenraum-thurgau.ch](http://www.zwischenraum-thurgau.ch)  
 Tel. 071 558 51 01

Besuchen Sie unsere Website für weitere Informationen, auch über Nachhilfe, Lerncoaching, Hausaufgabenbetreuung, Yoga und Erlebnispädagogik.

am Samstag 18. August 11.00-16.00 Uhr

## SUNNEHOF Beer

Wir eröffnen ein neues Kapitel...

# HOFFLADEN

mit gemütlichem Hofcafé

mit kleiner Festwirtschaft und Möglichkeit zur Besichtigung des Erweiterungsbaus. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Familie Matthias und Manuela Müller  
 Amriswilerstrasse 92 - 9314 Steinebrunn

## Alters- und Pflegezentrum Amriswil

Heimstrasse 15, 8580 Amriswil

**Attraktiver Ausbildungsbetrieb mit Zukunft!**

Das Alters- und Pflegezentrum Amriswil bietet 130 betagten Menschen ein Zuhause mit individueller Pflege und Betreuung und ist eine der führenden Institutionen in der Region.

**Offene Lehrstellen ab Sommer 2019**

- Fachfrau/-mann Gesundheit (FaGe)
- Assistentin/Assistent Gesundheit und Soziales (AGS)

Wir bieten pro Lehrjahr 3 Ausbildungsplätze für FaGe und 1-2 Ausbildungsplätze für AGS an.

**Unsere Erwartungen an Dich:**

- Sekundarschule Niveau E oder G (mit guten Zeugnisnoten)
- Interesse und Motivation in der Pflege und Betreuung betagter Menschen
- Engagement und Eigenverantwortung im Lernprozess für die Ausbildung
- Kommunikations- und Teamfähigkeit

**Das können wir Dir bieten:**

- Eine interessante, abwechslungsreiche Ausbildung mit internen und externen Praktika in einem modernen, innovativen Grossbetrieb
- Lernbegleitung durch pädagogisch geschulte, engagierte Fachpersonen

**Bist Du interessiert? – Dann freuen wir uns auf Deine vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto bis 8. September 2018.**

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Mirjam Kolb, Bildungsverantwortliche unter Tel. 071 414 34 53. Infos finden Sie auch im Internet unter [www.apz-amriswil.ch](http://www.apz-amriswil.ch).

## Erreichen Sie mehr!

Für nur 90 Franken erreichen Sie hier 6'800 Amriswiler Haushalte.

Mehr Infos unter: [www.stroebele.ch/amriswilaktuell](http://www.stroebele.ch/amriswilaktuell)

## Filmprogramm

**ROXY** das nächste Kino

Open-Air-Kino im Seebad Romanshorn | nur bei guter Witterung

**Der kleine Nick macht Ferien**  
 Freitag, 17. August um 21:00 Uhr; von Laurent Tirard mit Valérie Lemercier, Kad Merad, Mathéo Boisselier  
 Frankreich 2014 | Deutsch | ab 6 (8) Jahren | 197 Minuten | Eintritt frei | keine Reservation

23.08.2018 – 25.08.2018 Open-Air-Kino – Löwen Sommer  
 nur bei guter Witterung | Eintritt: Kollekte | Reservation unter [www.loewen-sommer.ch](http://www.loewen-sommer.ch)

**Messidor – ein Roadmovie**  
 Donnerstag, 23. August um 21:00 Uhr; von Alain Tanner mit Clémentine Amouroux, Catherine Rétoré, Franziskus Abgottspon, Gerald Battiaz  
 Frankreich/Schweiz 1979 | Originalversion mit d-Untertiteln | ab 12 Jahren | 123 Minuten

olä beck strassmann präsentiert

## LIMETTEN-PANNACOTTA

**Zutaten**  
 1000 g Vollrahm  
 100 g Zucker  
 10 g Gelatine  
 4 Limetten  
 1 Vanillestängel

**Zubereitung**  
 Die Limetten abreiben und den Abrieb zusammen mit dem aufgeschlitzten Vanillestängel und dem Rahm auf kleiner Stufe langsam erwärmen. Die Gelatine im Wasser einweichen. Wenn der Rahm kocht, auf die Seite stellen und abkühlen lassen, den Vanillestängel gut auskratzen und entfernen. Die Gelatine begeben solange die Masse noch warm ist und gut verrühren. Die Limetten ausdrücken und den Saft ebenfalls dazu geben. Die Pannacotta nun in Förmchen abfüllen, mit Folie abdecken und kalt stellen. Zum Servieren auf einen Desserteller stürzen.

**Tipp**  
 Servieren Sie zur Pannacotta einen exotischen Fruchtsalat aus Ananas, Kiwi, Bananen, Mango und anderen leckeren Früchten.

Bäckerei, Coniserie, Café  
 Rütlistrasse 8 - 8580 Amriswil  
 Telefon 071 410 90 90  
[www.beck-strassmann.ch](http://www.beck-strassmann.ch)

HISTORISCHES MUSEUM THURGAU

# Auf ins Mittelalter!

Familienerlebnis auf der Burg

Sonntag, 26. August 2018  
 11-17 Uhr

Schloss Frauenfeld  
 Eintritt frei

## Kleinanzeigen Marktplatz

**Gesucht**  
 Zuverlässiger, selbstständiger Hauswart aus Amriswil für Wohn- und Geschäftshaus im Zentrum von Amriswil. Ca. 50-80 Stunden Aufwand/Jahr. Aussenarbeiten, Heizung, Treppenhaus. Tel. 071 411 01 27.

**Charmante Aushilfe** in Tagesbar gesucht.  
 1 halber Tag, ca. 8 Std. p.Woche.  
 Gute Verdienstmöglichkeit.  
 Pavillon Bar Amriswil,  
 076 315 77 45, gibt gerne Auskunft.

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen im «amriswil aktuell»; Fr. 20.–  
 Jede weitere Zeile: Fr. 4.–  
 Anzeige aufgeben: [info@stroebele.ch](mailto:info@stroebele.ch) / 071 466 70 50

**Fust** Und es funktioniert.

**Rundum-Vollservice mit Zufriedenheitsgarantie**

- Schneller Reparaturservice
- Testen vor dem Kaufen
- Haben wir nicht, gibts nicht
- Kompetente Bedarfsanalyse und Top-Beratung
- Alle Geräte im direkten Vergleich

Infos und Adressen: 0848 559 111 oder [www.fust.ch](http://www.fust.ch)

**% % SALE % % SALE % % Letzte Tage!**

<p><b>FUST PRIMOTECQ</b>                  Gefrierschrank TF 168                  • 147 Liter Nutzinhalt                  Art. Nr. 107362</p> <p>299.- statt 349.-                  50.- Rabatt                  H/B/T: 143 x 55 x 58 cm                  A++</p>	<p><b>NOVAMATIC</b>                  Kühlschranks KS 226                  • H/B/T: 143 x 55 x 58 cm                  Art. Nr. 108032</p> <p>349.- statt 699.-                  50%                  225 Liter Nutzinhalt, davon 15 Liter Gefrierfach                  A++</p>	<p><b>SAMSUNG</b>                  Wäschetrockner DV 8FM5010QW/W5                  • Optimal Dry System: für beste Trockenergebnisse Art. Nr. 220670</p> <p>899.-                  Tiefpreisgarantie                  A++</p>
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------